

Kommission Programme, Profile, Innovation

## Standards für ev. Fachschulen für Sozialpädagogik im BeA

**verabschiedet von der  
Mitgliederversammlung 2003  
6./7. November 2003 Weimar**

## □ LERNENDE SCHULE

### *Überprüfung / Evaluierung*

- Regelmäßigkeit
- Selbst-, Peer- und Fremdevaluierung
- der Arbeitsprozesse im Ausbildungsgeschehen (z.B. Lehrkräfte, Stundenplan, Konferenzen, Sprechstunden)
- der Arbeitsprozesse der Verwaltung
- des Ausbildungsprozesses
- der praktischen und theoretischen Ausbildungsergebnisse
- des Unterrichtsangebotes
- der Kompetenzentwicklung der Studierenden und Lehrkräfte

### *Fortbildung / Fortbildungsmanagement*

- Planung und Regelmäßigkeit
- Fortbildungskonzept berücksichtigt Ressourcen und Bedürfnisse der Mitarbeitenden
- Geplante und abgesprochene Fortbildungsmaßnahmen
- Mitarbeitergespräche
- Fortbildung für Leitung und Kollegium
- Feste Größe für Fortbildungsbudget wird prozentual aus dem Gesamthaushalt abgeleitet

### *Qualitätsmanagement*

- Regelmäßige, geplante und dokumentierte Maßnahmen der Qualitätsentwicklung
- Qualitätskriterien werden im Dialog entwickelt
- Beteiligung aller Ebenen (Studierende, Mitarbeiter, Kollegium, Leitung, Träger, Praxis)
- Tragfähige Kommunikationsstrukturen (insbesondere mit dem Träger)
- Beschreibung der Qualitätsanforderungen für Personal
- Beschreibung der Qualitätsanforderungen an ausbildende Praxis
- Evaluation der Zufriedenheit (Abnehmer; Studierende)
- Beschwerdemanagement

## □ INNOVATIVE SCHULE

### *Konzeptionelle Arbeit*

- Ausprägung des Schul-Profiles (z. B. Leitbild, Schulprogramm, Schwerpunktbildung, regionale Besonderheiten)
- Kontinuierliche Fortschreibung des Ausbildungskonzeptes
- Berücksichtigung von Arbeitsmarktchancen

### *Beteiligung an der Fachdiskussion*

- Fachveröffentlichung
- Fachveranstaltungen

### *Beteiligung an der bildungspolitischen Debatte*

- auf regionaler
- Landes-
- und Bundesebene

### *Initiative zur Entwicklung und Erprobung von Modellen*

- Modellprojekte
- Trendsetting

## **MOTIVIERENDE SCHULE**

### *Räume und Ausstattung*

- Vielfältiges, differenziertes Raumangebot
- ästhetisch
- berücksichtigen ökologischer Ansprüche
- flexibles Mobiliar für kommunikative Lernforen
- regen zum selbständigen Lernen und Arbeiten an
- geeignet für informelle Begegnung und kulturelles Leben

### *Lern- und Arbeitmaterialien*

- vielfältig
- funktionelle moderne Medien
- PC / und Internetzugänge im ganzen Haus
- Bibliothek auf hohem fachlichen Niveau

## **BILDENDE SCHULE**

### *Vermittlung von Fachkompetenz (Wissen)*

- Orientierung an aktuellen fach-wissenschaftliche Erkenntnissen
- Stärkung des Allgemeinwissens

### *Vermittlung von Handlungskompetenz (Können)*

- Vernetzung der Inhalte
- Theoriegeleitete Reflexion von Handlungs- und Praxisbezug
- Verknüpfung der Lernorte Praxis und Fachschule

### *Vermittlung von Personal- und Sozialkompetenz*

### *Vermittlung von moralischen Kompetenzen (Werte)*

- ethische
- moralische
- religiöse

## **LERNEN LEHRENDE SCHULE**

- Selbststeuerung und Eigenverantwortung der Studierenden
- Lernformen die eigenständiges Lernen fördern und fordern

- Orientierung an den Lebenswelten der Studierenden als Lern- und Ausbildungsprinzip
- Orientierung an den Lebenswelten der Zielgruppen als Lern- und Ausbildungsprinzip
- Prozess- und gruppenorientierte Lernformen
- Unterricht nach Grundsätzen der Erwachsenenbildung

#### □ **LEISTUNG BEWERTENDE SCHULE**

- Transparenz der Beurteilungsverfahren
- verschiedene Formen der Selbst- und Fremdeinschätzung unter Beteiligung der Praxis
- Realitäts- und Alltagsnähe im praktischen Prüfungsverfahren
- vielfältige Formen der Leistungsfindung

#### □ **LEBENDIGE SCHULE**

- Feste / Feiern, Gottesdienste, Andachten
- offene Gesprächskultur
- Schulkultur (z. B. Begegnung, Gesprächsklima, Aufnahme-, Abschiedsrituale)
- Kontaktpflege zu Ehemaligen
- Gestaltbarkeit der Räume
- Erreichbarkeit der Lehrkräfte und der Leitung
- Raum für Aktualität / aktuelle Ereignisse
- Patenschaften für Neue
- Gastlichkeit, Öffnung

#### □ **KIRCHLICHE SCHULE**

- Erleben kirchlicher Glaubens- und Lebensformen
- Erleben kirchlicher Feste und Feiertage
- Besinnung, Meditation, Angebot der Seelsorge und Glaubenshilfe
- Spirituelles Leben und Lernen
- Religionspädagogisches Profil des Ausbildungsangebots und des Abschlusses
- Religionspädagogischer Fachraum
- Sinnstiftendes Lernen
- Spirituelle Gestaltung von Zeiten und Räumen (z.B. Raum der Stille)

#### □ **KOOPERIERENDE SCHULE**

- Kontaktpflege und Kooperation mit den Einrichtungen der Praxis
- Kooperation mit anderen Bildungspartnern (z.B. Schulen, Hochschulen, Erwachsenenbildungsstätten)
- Regionale Vernetzung und Kooperation im Sozialraum

- Kooperation und Kontaktpflege mit Behörden
- Kooperation und Kontaktpflege mit Multiplikatoren und Verbänden (z.B. Fachberatung, Fachverbände)

#### □ **DIENST LEISTENDE SCHULE**

- Konkretisierung und Ausgestaltung des kirchlichen und gesellschaftlichen Bildungs- und Ausbildungsauftrages
- Orientierung an der sich verändernden Praxis
- Nutzer/Innen - Orientierung
- Qualifikation von Personal
- Fachschule als Kompetenzzentrum mit Service-, Fortbildungs- und Beratungsleistungen

#### □ **WIRTSCHAFTLICHE SCHULE**

##### *Leitung und Verwaltung*

- Finanz- und Budgetzuständigkeit der Schulleitung
- Erschließung von Finanzquellen
- Verantwortliche und effektive Mittelverwendung
- Zuständigkeit für Personalplanung und -einsatz bei der Schulleitung
- Kooperation mit dem Träger
- Transparenz der Finanzplanung
- effektive Büroorganisation und -ausstattung und EDV-Organisation
- Gebäudeführung
- Vorausschauende Instandhaltung der Gebäude und Räume
- Raumauslastung optimiert im Schulbetrieb
- Vermietung und Einkünfte

#### □ **PRÄSENTE SCHULE**

- Medien-Präsenz
- Internetauftritt und -pflege
- vielfältige attraktive Werbemittel und -maßnahmen
- Werbeetat
- Freistellung (Deputat) für Öffentlichkeitsarbeit
- Verbreitung von Dokumentation und Veröffentlichungen
- Öffentliche Auftritte
- Events mit lokalem Kolorit